

Die ‚Bayrischzell Ranger‘ sind unterwegs

Die wichtigsten Regeln

Bleib auf den beschilderten Wegen

Unsere Wanderwege sind einheitlich und hervorragend beschildert, damit vermehrt Abkürzer oder unbeschilderte Wege. Denn sie zerstören die Natur, führen zu starker Erosion und sind häufig schlecht begehbar! Außerdem werden wertvolle Lebensräume von Tieren und Pflanzen gestört! Gleiches gilt natürlich für Radfahrer.

Parken nur auf ausgewiesenen Flächen

Um den Verkehrsfluss zu garantieren und auch freie Zufahrten für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Einsatzfahrzeuge zu gewährleisten, ist es besonders wichtig, nur auf ausgewiesenen Flächen, sowohl innerorts, als auch außerorts, zu parken.

Wer arbeitet, hat Vorrang

Ohne die Bewirtschaftung der Almen, der Pflege des Waldes oder der Ausübung der Jagd würden die Almflächen zuwachsen, die Almen wären geschlossen, der Wald würde nicht mehr vor Hochwasser oder Lawinen schützen. Dafür es ist notwendig, dass die Personen, die hier arbeiten, mit Autos und Traktoren auf den Forstwegen unterwegs sind. Drum achte zu jeder Zeit auf Gegenverkehr und fahre auf Sicht um unübersichtliche Kurven.

Nimm deinen Müll wieder mit

Müll hat auf den Bergen nichts verloren – weder Taschentücher noch Klempapier, Feuchttücher, Dosen, Bananenschalen oder Apfelbutzen. Denn auch für organische Abfälle gilt: Die Kompostierzeiten sind in großen Höhen länger und Citrusfrüchte mit ihren harten Schalen verrotten sehr langsam. Außerdem können die Tiere auf der Alm den Müll fressen, was zu schweren Krankheiten führen kann.

Leine Deinen Hund an

Führe Deinen Hund an der Leine, damit er nicht Wild erschreckt. Schafe jagd oder Kühe erschreckt. Leine ihn nur ab, wenn eine Kuh aggressiv reagiert und Gefahr droht: Denn eine Kuh, die in vollem Lauf Herrchen und Hund überrennt, kann zu schweren Verletzungen führen. Wenn der Hund allerdings bei einem drohenden Angriff freigelassen wird, ist dieser viel schneller und kann der Kuh davonlaufen.

Und: von Kühen aufgenommener Hundekot führt zu schweren Koliken und Missbildungen bei den Kälbern. Darum die Hundehaufen in Hundetüten verpacken und mit ins Tal nehmen.

„Bayrischzell Ranger“ ist eine Aktion der Gemeinde Bayrischzell

Tourist-Information Bayrischzell
Kirchplatz 2
83735 Bayrischzell

Tele: +49 8023 648
Mail: tourist-info@bayrischzell.de
Web: www.bayrischzell.de

Ihre Bayrischzell Ranger empfehlen
Regeln, Tipps und Touren für eine schöne Zeit in Bayrischzell

www.bayrischzell.de

N
a
c
h
d
e
m
i
n
d
e
r
l
e

tzten Gemeinderatssitzung des Gemeinderats Bayrischzell das Thema diskutiert und vorgestellt wurde, wie man an den hochfrequentierten Wochenenden die angespannte Situation auf den Parkplätzen und anschließend in der Natur – z. B. auf den Wander- oder Radwegen – entschärfen kann, sind nun die ersten Aktionen umgesetzt worden: am vergangenen Sonntag waren erstmals die ‚Bayrischzell Ranger‘ an den wichtigen Tourenaussgang- und Parkplätzen im Einsatz.

Die Corona-Krise stellt den Tourismus vor nie dagewesene Herausforderungen. Neben den wirtschaftlichen Einschnitten und den organisatorischen Vorkehrungen für die Leistungsträger in ihren Betrieben müssen auch die Gäste der Region für die neue Situation sensibilisiert werden: durch die lange Zeit geschlossene Grenze zu Österreich, zahlreiche geschlossene alternative Freizeitmöglichkeiten, der Skepsis vor Fernreisen oder die häufig individuell und einzeln durchgeführte Anreise führt bereits seit mehreren Wochen zu hohem Besucheraufkommen

in und um Bayrischzell. Insbesondere an Wochenenden oder Feiertagen, an denen passendes Ausflugswetter herrscht, sind die Touren- Ausgangspunkte und Wanderparkplätze häufig ungleichmäßig ausgelastet und auch Anwohner- und Zufahrtsstraßen, teilweise nicht gemäß der Straßenverkehrsordnung, stark frequentiert.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde Bayrischzell in Zusammenarbeit mit der Alpenregion Tegernsee Schliersee ATS am letzten Sonntag das Projekt der ‚Bayrischzell Ranger‘ gestartet. Dabei werden ab sofort bis Oktober 2020 an den hochfrequentierten Tagen, bevorzugt an den Wochenenden, mehrere Ranger in und um Bayrischzell an den wichtigen Parkplätzen eingesetzt. Schwerpunkte sind dabei die Parkplätze in Bayrischzell, in Geitau sowie im Ursprungtal. „Wir setzen unsere Ranger dabei gezielt ein, um an den Hotspots zu informieren, zu sensibilisieren und für ein gutes Miteinander zu sorgen“ erläutert Stephanie Hintermayr, Leiterin der Tourist-Information Bayrischzell. „So werden wir beispielsweise in Geitau auf den alternativen Parkplatz an der Wendelsteinbahn hinweisen oder dem Gast – sollte alles belegt sein – auch alternative Routen oder Ausflugstipps an die Hand geben.“

Die Alpenregion Tegernsee Schliersee hat das Kommunikationsmaterial für die ‚Bayrischzell-Ranger‘ erstellt und wird auch über den Ausflugs-Ticker www.tegernsee-schliersee.de/live-ticker die aktuelle Situation in Bayrischzell kommunizieren. Auch der Gebietsbetreuer ist an frequentierten Tagen vor Ort, um über Naturschutzthemen zu informieren. „Wir freuen uns sehr, dass nach den ‚Rotwand-Rangern‘ im vergangenen Sommer nun kurzfristig die ‚Bayrischzell-Ranger‘ starten konnten“ freut sich Thorsten Schär, Geschäftsleiter bei der ATS. „Aus unserer Sicht ist das der richtige Schritt hin zu einer positiven Lenkung der Besucher und zur Sensibilisierung für unsere wertvolle Natur- und Kulturlandschaft.“ Dabei wurde das Projekt ohne

Fördergelder umgesetzt und wird von der Gemeinde Bayrischzell finanziert.